

Niederschrift über die 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 18.11.2020 (öffentlich)

Ort: Sporthalle Wolfsgrube, Wolfsgrube 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:10 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Bürgeranfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung	
8.	Informationen des Oberbürgermeisters	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates Suhl am 16.09.2020	STR 276/19/2020
8.2.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.10.2020	STR 277/19/2020
9.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
9.1.	Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)	STR 278/19/2020
9.2.	Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	STR 279/19/2020
9.3.	Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig	STR 280/19/2020
9.4.	Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Gehlberg	STR 281/19/2020
9.5.	Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) der Gemeinde Gehlberg	STR 282/19/2020
9.6.	Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig	STR 283/19/2020
9.7.	Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung über Auslagenersatz für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen – Erfrischungsgeld – der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig	STR 284/19/2020
10.	Behandlung von Anträgen	
10.1.	Fraktion SPD	STR 285/19/2020
	Änderung in der Besetzung im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport	
10.2.	Prüfauftrag zum Einsatz von Belüftungsgeräten in Klassenräumen	STR 286A/19/2020
10.3.	Fraktion SPD	STR 287/19/2020
	Wohnbebauung Rimbachstraße - Projekt Diakonisches Werk	
11.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)		

Nicht Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 4.: **Feststellung der Anwesenheit** | öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
33 anwesend = 89,2 %
3 fehlen entschuldigt
1 fehlt unentschuldigt

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

StR-Mitgl. Herr Perlich nimmt an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 56/2020

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für die Herren Volkhardt und Miersch, Eigenbetrieb KDS

zu den TOPs:

- 9.1. Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)

- 9.2. Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebühren zung)

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Herren das Rederecht zu den TOPs 9.1. und 9.2..

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Frau Manuela Habelt
- . Herrn Stephan Nagel
- . Herrn Marko Türk
- . Herrn Dr. Tobias Uske
- . Herrn Frank Keiner

(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

Anfrage von Herrn Herrmann Oehring, Leiter Rosenfreundekreis, Dozent VHS für biologisches Gärtnern

Zur Einführung Biotonne

- gibt fachliche Unklarheiten bzw. Dinge, die er so nicht mittragen kann
- Schreiben kurzfristig an Bevölkerung verschickt – Wie stellt man sich vor, dass das Ganze in der Praxis ablaufen soll?
- Biotonne soll Pflicht werden, außer für die, die mit entsprechenden Unterlagen ablehnen können
- fachlich nicht richtig, z. B. dass bestimmte Quadratmeterzahlen an Gartengrundstück vorgehalten werden müssen und dass Kompost nicht auf Rasen aufgebracht werden darf
- Bürger selbst entscheiden lassen, wie sie im Garten ihren Kompost verwenden

- viele Dinge mit „heißer Nadel gestrickt“, keine ausreichenden Informationen an Bevölkerung
- bürgerfreundlich gestalten, dass Bürger sich mitgenommen fühlen
- kein Gegner von grüner Tonne, aber nur dahin, wo sie hingehört, z. B. Neubaugebiete/Blöcke
- über Jahre wurde gesprochen, dass grüne Tonne kommen wird – übergeordnete Behörden schon lange entsprechende Grundlagen geregelt
- Details zu grüner Tonne nochmal überdenken

Herr Miersch, EB KDS

- niemandem wird vorgeschrieben, wie er Komposthaufen zu bewirtschaften hat – steht so nicht im Schreiben
- Schreiben beinhaltet, worauf sich Stadt vorbereiten muss, zu was Stadt verpflichtet wird zu kontrollieren - parallel zur Einführung Ausschlusskriterien prüfen
- ist kein Antrag zu stellen, dass man keine Biotonne haben will – sondern, man muss nachweisen, dass man anfallende biologische Abfälle auf seinem Grundstück ordnungsgemäß/gesetzkonform kompostieren kann
- alle anderen müssen sich anpassen, da seit 01.01.2015 nach Kreislaufwirtschaftsgesetz Biotonne flächendeckend einzuführen ist
- zu Rasenflächen:
 - gibt Gutachten (200 Seiten), vom Bundesumweltamt in Auftrag gegeben
 - enthält Kriterien, die Verwaltung in Satzung eingearbeitet hat
 - u. a. heißt es dort, dass in Gemüse- und Ziergärten Kompost ausgetragen werden soll
 - Umkehrschluss: nicht auf Rasen – Landesverwaltungsamt (LvA) hat ausdrücklich gesagt, dass Rasenflächen nicht dazu zählen, zumindest solche, die „Golfrasen“ sind

Anfragen von Herrn Hubach, Suhl

- Was wird mit dem Bioabfall gemacht?
- Wird daraus Kompost hergestellt, den die Bürger für einen ordentlichen Preis kaufen können?
- ist nicht gegen Biotonne, aber gegen Reglementierung
- Mittelweg finden, weil nicht alle Grundstücke, besonders die Neuen, keine größere Fläche haben
- Wie kommt die Verwaltung auf diese Quadratmeterzahl? – in anderen Städten sind 25 m² pro Wohneinheit/Haus vorgeschrieben

Herr Miersch, EB KDS

- zum ersten Satzungsentwurf, welcher ans LvA zur Vorabstimmung geschickt wurde, kam Hinweis vom LvA, dass im genannten Gutachten sogar 50 m²/Person genannt werden
- Verwaltung hat geschafft, auf 25 m²/Person runter zu handeln – weniger lässt Obere Behörde (Thüringer Landesanstalt für Bergbau, Naturschutz und Umwelt) nicht zu
- Bioabfall wird an Kompostierungsanlage gegeben – nicht im Stadtgebiet Suhl

Anfrage von Herrn Schwabe, Suhl

- möchte protokollarische Dokumentation zur Eingabe von Herrn Sascha Benecken vom 12.11.2020 haben, wohnhaft Albrechtser Berg 50
- geht um alle Mülltonnen – grau, blau, gelb, grün
- möchten, dass Eingabe bis 28.12.2020 „von diesem Haus“ schriftlich beantwortet wird
- es geht um Unzumutbarkeit der Abholung Müll von Grundstücksgrenze und Satzung, auf deren Grundlage alles passiert

Finanzdezernent Herr Reigl

- Eingabe ist Verwaltung nicht bekannt

Herr Schwabe

- Eingabe ging an einige Stadträte, u. a. an Frau Leukefeld
- wird noch heute Eingabe an Verwaltung weiterleiten

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- hat Eingabe erhalten
- Eigenbetrieb hat schnell gehandelt, sodass Transportfrage geklärt ist
- hat dies heute Herrn Benecken mitgeteilt
- wenn kleines Müllfahrzeug geliefert wird, wird ab 01.01. Hausmüll vor Ort abgeholt

Anfrage von Herrn Hopp, Suhl

- Ist allen bewusst, dass es für den 4-Personen-Haushalt aufgrund der neuen Satzung eine 90 %-ige Gebührenerhöhung gibt?
- Wie kann es gehandhabt werden, wenn Kinder beim Studium oder längere Zeit nicht da sind, aber den Hauptwohnsitz in Suhl haben?
- 120 l Müll schafft er nicht, auch wenn beide Kinder da sind
- kompostieren seit Jahren, schließt sich Vorrednern an

Finanzdezernent Herr Reigl

- Präsentation zur Vorlage geht auch auf diese Fragen ein – klassischer 4-Personen-Haushalt und 2-Personen-Haushalt werden dort abgebildet
- jeder Einzelfall kann nicht geregelt werden, es erfolgen Durchschnittsbetrachtungen
- kann im Einzelfall zu hohen Mehrbelastungen führen, aber 90 %-ige Gebührenerhöhung gibt es nicht

Nachfrage von Herrn Hopp

- 8 l/Person Biomüll x 4 Personen = 32 l x 4 Wochen = 128 l
- 120 l-Tonne hat er
- Muss er jetzt eine 240 l-Tonne nehmen, da er 8 l darüber liegt?

Finanzdezernent Herr Reigl

- nein
- 8 l ist Richtmaß, wird bei Kalkulation zugrunde gelegt
- wird Leute geben, die seit Jahren schon trennen und drunter bleiben
- jeder Fall kann nicht geregelt werden, gibt Durchschnittsbetrachtung

TOP 8.: Informationen des Oberbürgermeisters

- öffentlich -

- Umsetzung Beschluss Nr. 159/12/2020 vom 27.05.2020 - „Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind“
- wird in nächster Stadtratssitzung wieder aktuell berichten
- Schreiben LEG zur Entwicklung Gewerbegebiet Areal Suhl-Nord eingegangen, Fortschreibung umsetzungsorientierter Vorhabenplan
- Kostenaufwand ca. 80 T€
- Verwaltung bemüht sich um Fördermittel

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: STR 276/19/2020 Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates Suhl am 16.09.2020	- öffentlich -
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates Suhl am 16.09.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 8.2.: Beschluss-Nummer: STR 277/19/2020 Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.10.2020	- öffentlich -
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.10.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 9.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
--------------------------------------------------------	----------------

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: STR 278/19/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0242) Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)	- öffentlich -
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Während einer kontroversen Diskussion wird folgende Erklärung abgegeben, die gemäß § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung in die Niederschrift aufgenommen wird:

StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er erklärt, dass weder er noch seine Partei noch die Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen irgendeinen Einfluss auf die Gleichstellungsbeauftragte genommen haben.

StR-Mitgl. Herr Keiner verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

PAUSE 18.42 – 19.00 Uhr

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Wie macht sich finanziell bemerkbar, dass die Müllverbrennungsanlage hier steht? – kurze Wege für Suhler Müllfahrzeuge
- Gibt es nennenswerte Auswirkungen?
- Müsste sich das nicht in der Müllgebühr niederschlagen?

Herr Miersch, EB KDS

- kurze Wege machen sich bemerkbar

- im Solidarprinzip werden Wege und Umladestationen für andere Mitglieder mitbezahlt
- neue Ortsteile machen sich bemerkbar – lange Anfahrtswege
- überschlägige Rechnung wird schriftlich nachgereicht

Geschäftsordnungsantrag Nr. 57/2020

Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, StR-Mitgl. Frau Ehrhardt

Sie beantragen die namentliche Abstimmung der Abfallsatzung und der Abfallgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 1 Nein - 3 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Namentliche Abstimmung

Der Stadtrat beschließt:

Der Neufassung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja - 7 Nein - 1 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.2.: Beschluss-Nummer: **STR 279/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0241)

**Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl
(Abfallentsorgungsgebührensatzung)**

- öffentlich -

Namentliche Abstimmung

Der Stadtrat beschließt:

Der Neufassung Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 8 Nein - 1 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Schwarz verlässt die Sitzung = 32 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 9.3.: Beschluss-Nummer: **STR 280/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0070)

**Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schmiedefeld am
Rennsteig**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Baumschutzsatzung der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.4.: Beschluss-Nummer: **STR 281/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0112)

Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Gehlberg

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Baumschutzsatzung der Gemeinde Gehlberg wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.5.: Beschluss-Nummer: **STR 282/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0300)

**Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Straßenreinigung
(Straßenreinigungssatzung) der Gemeinde Gehlberg**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) der Gemeinde Gehlberg vom 20. August 2003 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.6.: Beschluss-Nummer: **STR 283/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0299)

**Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Reinhaltung und
Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen
im Winter der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig vom 24. April 1992 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.7.: Beschluss-Nummer: STR 284/19/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0292) Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung über Auslagenersatz für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen - Erfrischungsgeld - der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig	- öffentlich -
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung über Auslagenersatz für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen – Erfrischungsgeld – der Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
------------------------------------------------	----------------

TOP 10.1.: Beschluss-Nummer: STR 285/19/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0298) Fraktion SPD Änderung in der Besetzung im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport	- öffentlich -
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die SPD-Fraktion beantragt zum 01.11.2020 folgende Umsetzung als sachkundigen Bürger/ sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport:

Bisher: Justin Walter

Neu: Annette Nagel

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 10.2.: Beschluss-Nummer: STR 286A/19/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0302) Fraktion SPD Prüfauftrag zum Einsatz von Belüftungsgeräten in Klassenräumen	- öffentlich -
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Geschäftsordnungsantrag Nr. 58/2020

Fraktion CDU, StR-Mitgl. Herr Kalkhake

Er beantragt die Verweisung in den Jugendhilfeausschuss mit der Bitte, dort eine Klärung zur Wirksamkeit der Belüftungssysteme herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 22 Nein - 3 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Kampf gegen die Coronaviren sind an den Schulen insbesondere für die kalte Jahreszeit Raumluftkonzepte zu erstellen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt über die Maßnahmen zu deren Umsetzung in den Suhler Schulen dem Stadtrat in der Dezembersitzung 2020 zu berichten.
2. Es ist zu prüfen, für wieviel Klassenräume in den Suhler Schulen Luftfilteranlagen zum Einsatz kommen sollten und wie hoch der finanzielle Bedarf entsprechend der Anzahl und der erforderlichen Leistung der einzusetzenden Geräte sein würde.
3. Da zur kompletten Ausstattung der Unterrichtsräume mit Belüftungsanlagen die finanzielle Unterstützung der Landes- und Bundesregierung notwendig ist, ist eine entsprechende Forderung gegenüber dem Land Thüringen geltend zu machen.
4. Die Prüfergebnisse zur Anzahl der zum Einsatz kommenden Belüftungsanlagen, der dafür erforderliche finanzielle Aufwand und die ggf. in Aussicht stehenden Förderungen durch Bund und Land sind dem Stadtrat ebenfalls in der Dezembersitzung 2020 mitzuteilen.
5. Der Stadtrat entscheidet, ob aufgrund der witterungsbedingten Dringlichkeit der Maßnahmen eine Finanzierung (zumindest teilweise) aus dem städtischen Haushalt durch Umverteilung von Mitteln erfolgen soll, falls die Förderungen von staatlichen Stellen nicht ausreichen bzw. zu spät kommen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja - 13 Nein - 7 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag ablehnend beschlossen.

TOP 10.3.: Beschluss-Nummer: **STR 287/19/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0301)

Fraktion SPD

Wohnbebauung Rimbachstraße - Projekt Diakonisches Werk

öffentlich -

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister nimmt umgehend Kontakt zum Diakonischen Werk auf mit dem Ziel, vom Diakonischen Werk die weitere Vorgehensweise zur Einhaltung der vertraglichen Regelungen zur termingemäßen Wohnbebauung zu erfahren.
2. Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss wird in diesen Prozess einbezogen und lädt zur nächst möglichen Gelegenheit die Vertreter des Diakonischen Werkes in den Ausschuss zur Behandlung und Stellungnahme der Realisierung des Wohnprojektes und zur weiteren Vorgehensweise ein.
3. Der Stadtrat ist über die Ergebnisse der Gespräche und über die getroffenen Festlegungen in Kenntnis zu setzen. Sich daraus ggf. ergebende Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise sind dem Stadtrat vom Oberbürgermeister und vom Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 4 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel verlässt die Sitzung = 31 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 11.: **Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung**

öffentlich -

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Caravan-Stellplätze sollten demnächst wieder bei der SBB besprochen werden
- im Frühjahr wird es wieder verstärkt Nachfragen geben

- Wie ist der Stand?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Bewertung durch beauftragte Firma liegt vor
- Auswertung erfolgt im Dezember im Aufsichtsrat (AR) SBB
- Vorschlag: danach sollte gemeinsame Sitzung von AR und Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss stattfinden, zu der Ersteller für Präsentation eingeladen wird

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Wie ist der Stand des Weihnachtsmarktes?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Verwaltung lange gerungen, um Weihnachtsmarkt durchführen zu können
- sehr viele Varianten geprüft (Stellen der Hütten, verschiedene Eskalationsstufen, ohne Alkohol usw.)
- Verwaltung gestern entschlossen, Markt abzusagen – auch aufgrund steigender Infektionszahlen im Umkreis und Absagen von Weihnachtsmärkten in der Umgebung
- würden Besucherströme nach Suhl holen, wenn Markt durchgeführt wird
- würde Entscheidung Ministerpräsidentenrunde, Risiko einzudämmen, entgegenstehen
- heute in Pressekonferenz Entscheidung mitgeteilt
- Frischemarkt auf Marktplatz weiter durchführen, weihnachtliches Schmücken Innenstadt erfolgt, Wichtelhütte und Krippe werden aufgestellt
- Abstimmung mit Marktleuten, dass vereinzelt Hütten aufgestellt werden im Rahmen Sondernutzungssatzung mit Schwerpunkt Versorgung

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Theisinger, SPD

- Familie Zabel liest aufmerksam Zeitung, u. a. Artikel über Stadtratssitzungen
- Ergebnisse von Abstimmungen verwundern sie
- sie verstehen nicht, warum sich Stadträte nicht an Abstimmungen beteiligen
- Familie Zabel äußert, dass Stadträte gewählt sind und bitte ihrer Verpflichtung nachkommen möchten
- er sollte das Anliegen heute vortragen

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Wie ist der Stand der Eröffnung des Kindergartens Gehlberg?

Bürgermeister Herr Turczynski

- Ziel: zum 01.01.2021 soll eröffnet werden
- alle Eltern mit potentiellen Kindern wurden angeschrieben, mit der Bitte um Rücklauf, ob Kinder gebracht werden
- derzeit liegt kein aktueller Stand zu Rückmeldungen vor
- Personaleinstellungen laufen

Folgende Beantwortungen von Anfragen an den Stadtrat bzw. an den Oberbürgermeister wurde im Vorfeld verteilt:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, Die Linke., in der Stadtratssitzung am 12.10.2020 zu einem Grundstück in der Ilmenauer Straße
- Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen, in der Stadtratssitzung am 12.10.2020 zum Grünen Haus

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU, in der Stadtratssitzung am 16.09.2020 zum Gastschulantrag für Lautenbergschule (Kontaktaufnahme durch BM mit übergeordneter Behörde zur Prüfung der Ablehnung)

Bürgermeister Herr Turczynski

- ist in Kontakt mit Antragstellerin (Mutter des Kindes), mit Schulamt und vorgesetzter Behörde
- Mutter hat Zweitantrag bei Schulamt gestellt
- Schulamt nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden, Verfahren neu zu eröffnen
- Stadt Suhl als Schulträger hat per Gesetz formulierte Härte bejaht und Stellungnahme an Schulamt abgegeben, vorbehaltlich Kapazitätsprüfung
- Ergebnis Kapazitätsprüfung: beide Schulen lehnen Antrag ab
- Schulamt hat zweiten Antrag abgelehnt
- Mutter ist in Widerspruch gegangen, wird gegenwärtig bearbeitet
- Mutter wird beim Bürgerbeauftragten Anliegen vortragen

StR-Mitgl. Frau Habelt, DIE LINKE.

- erstaunt über Entscheidungsfindung durch Schulleiter, da nach neuem Schulgesetz Schulamt entscheidet

Bürgermeister Herr Turczynski

- Zuständigkeit liegt alleinig beim Staatlichen Schulamt Südthüringen
- dieses befragt per Gesetz Schulträger und Schuldirektoren
- nur Direktoren haben aktuellen Stand zu Schülerzahlen
- nach seiner Kenntnis waren zwischen Erst- und Zweitantrag Schülerzahlen temporär um ein Kind gemindert wegen Wegzug
- Lücke wurde zwischenzeitlich vor Zweitantrag durch Zuzug wieder gefüllt

StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

- es gibt zwei Äußerungen zur Besetzung freier Platz (Zuzug bzw. Rückstellung Kind)
- Eindruck, dass mit aller Macht Schulwechsel verhindert wird
- ab 01.01.2021 ist eine Klassenstärke von 2 x 25 geplant
- eventuell wäre Wechsel von Klassenzimmer möglich gewesen

Bürgermeister Herr Turczynski

- Aussage zur Erhöhung Klassenstärke 2 x 25 stimmt nicht
- aufnehmende Schule hat versichert, dass keine Erhöhung vorgesehen ist
- Schule hat zwischen erstem und zweitem Antragsverfahren geprüft, ob schulorganisatorisch Schulbetrieb umorganisieren kann, ob Räume getauscht werden können
- regulär besteht bei 50 m² Schulraum eine Sollgröße von 25 Kindern
- Räume sind auf Grund Ausstattung mit 22 Kindern an Belastungsgrenze
- Nachfrage, ob es Gastschulanträge gab und genehmigt wurden, wurden verneint

Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 19. Sitzung des Stadtrates.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin